

## Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am

14. 2. in Osnabrück	4. 3. in Görlitz
15. 2. in Stolp	10. 3. in Horb a. N.
21. 2. in Chemnitz	13. 3. in Eisenach
21. 2. in München	24. 4. in Altenburg
22. 2. in Küstrin	15. u. 16. 5. in Wetzlar
23. 2. in Torgau	

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

**Osnabrück.** (Zwangsinnung.) Einladung zur Innungsversammlung am Montag, den 14. Februar, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus „Zum Grünen Jäger“, An der Katharinenkirche. Tagesordnung: 1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenden. 2. Verlesung der Niederschrift der letzten Innungsversammlung. 3. Geschäftsbericht des Vorstandes. 4. Kassenbericht, Abnahme der Jahresrechnungen und Bericht der Kassenprüfer. 5. Vorlegung des Haushaltsplanes für das Jahr 1927. 6. Neuwahl des I. Vorsitzenden Kollegen Keller und des Kassierers Kollegen Tiemann, sowie Ersatzwahl des Schriftführers. 7. Wahl der Kommissionen. 8. Festlegung des Beitrages für die Fachklasse Bielefeld. 9. Festsetzung der Verkaufspreise für Großhären (Markenware). 10. Verschiedenes. 11. Wünsche und Anregungen. 12. Entgegennahme von Beiträgen. Anträge sind vor Beginn der Versammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen. Die Kassenbücher liegen bei unserem Kassierer Kollegen Tiemann zur gefl. Einsicht offen. Wir bitten um möglichst vollzähliges Erscheinen. Es ist Pflicht eines jeden Kollegen, zu den neuen Fragen, die die veränderten Zeiten gebracht haben, Stellung zu nehmen und zu seinem Teile beizutragen, daß seine Interessen und damit die des Ganzen weiterhin kräftig gefördert werden.

E. Keller, Obermeister.

**Stolp.** (Zwangsinnung.) Die nächste Versammlung findet am Dienstag, den 15. Februar, nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Hotel „Franziskaner“ in Stolp statt. Tagesordnung: 1. Verlesen der letzten Niederschrift. 2. Jahresbericht für 1926. 3. Haushaltsplan für 1927. 4. Meisterkursus. 5. Verschiedenes. 6. Wahl des Obermeisters. Diejenigen Kollegen, welche Interesse an dem geplanten Meisterkursus haben, werden gebeten, sich bis zum 10. Februar schriftlich bei Kollegen Kuntermann zu melden. Die Kosten des Kursus werden zum großen Teil durch Zuschüsse von der Handwerkskammer und der Innung gedeckt. Auch Gehilfen können an dem Kursus teilnehmen. Ferd. Kuntermann, Schriftführer.

**Torgau.** (Zwangsinnung Elbe-Mulde.) Die erste diesjährige Innungsversammlung findet Mittwoch, den 23. Februar, vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, in Torgau, Hotel „Goldener Anker“, statt. Tagesordnung: Protokoll der letzten Versammlung. Eingänge. Bericht über den Obermeistertag. Rechnungslegung. Vorstandswahl. Haushaltsplan. Verschiedenes. Anträge. Um vollzähliges Erscheinen wird ersucht. I. A.: G. Otto, Schriftführer.

**Dorfmond.** (Zwangsinnung.) Generalversammlung vom 24. Januar. Die Sitzung wurde vom Obermeister Herrn Kayser eröffnet und geleitet. Bekanntgegeben wurden verschiedene Rundschreiben des Zentralverbandes, Beschwerden über unlautere Inserate eines Mitgliedes aus Hörde, die neuen Bestimmungen über die Bewertung der Warenlager usw. Dann wurde vom Geschäftsführer ein Jahresbericht für 1926 erstattet und ein Ueberblick über die wirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Verhältnisse gegeben. Zu Punkt 3 wurde der Kassenbericht für 1926 erstattet. Die Einnahmen betragen 4590 Mk., die Ausgaben 3991 Mk., so daß ein Kassenbestand von 599 Mk. vorhanden. Herr Drapal berichtete, daß eine eingehende Prüfung der Kasse stattgefunden habe und beantragte Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsstelle. Diese wurde von der Versammlung einstimmig erteilt. Die Versammlung stimmte dem Vorschlag des Vorstandes zu, daß von dem Ueberschuß 500 Mk. als Vermögensbestand angelegt werden. Als Kassenprüfer für 1927 wurden die Herren Drapal und Ziegenfenter gewählt. Unter Punkt 4 wurde der Haushaltsplan für 1927 wie folgt genehmigt: Einnahmen: Kassenbestand 143 Mk., Beiträge der Mitglieder: 80 Betriebe je 2 Mk. monatlich = 1920 Mk., 30 Betriebe je 1 Mk. monatlich = 360 Mk., 8 Goldschmiedebetriebe je 1 Mk. monatlich = 96 Mk., Gehilfenzuschläge: 15 Gehilfen je 0,50 Mk. monatlich = 90 Mk., Sonderbeitrag „Handwerkspfennig“ für das Handwerksamt, 110 Mitglieder je 4 Mk. = 440 Mk., Fehlgelder 300 Mk. = 3349 Mk. Ausgaben: Zeitungen, Drucksachen, Papier, Porto und Telephon 350 Mk., Aufwandsentschädigung für den Obermeister 200 Mk., Beitrag für den Zentralverband, 110 Mitglieder je vierteljährlich 1,50 Mk. = 660 Mk., Beitrag für den Westfäl.-Lipp.-Verband, 118 Mitglieder je vierteljährlich 1 Mk. = 472 Mk., Beitrag zur Uhrmacher-Fachklasse 150 Mk., Beitrag für die Geschäftsstelle beim Handwerksamt, 118 Mitglieder je 0,70 Mk. monatlich = 991 Mk., Sonderbeitrag „Handwerkspfennig“ an das Handwerksamt, 118 Mitglieder je 4 Mk. = 440 Mk., Ver-

schiedenes und zum Ausgleich 86 Mk. = 3349 Mk. Die Versammlung stimmte dem Antrage des Handwerksamtes zu, daß der auch in diesem Jahre wiederum zur Erhebung gelangende Sonderbeitrag „Handwerkspfennig“ in vierteljährlichen Teilzahlungen von 1 Mk. mit den ordentlichen Beiträgen erhoben wird. Hinsichtlich der Anrechnung der Zuschläge für beschäftigte Gehilfen wurde beschlossen, daß Söhne von Mitgliedern, welche nicht dauernd im väterlichen Geschäft als Gehilfe beschäftigt werden, nicht als Gehilfe angerechnet werden. — Satzungsgemäß waren Neuwahlen des Vorstandes vorzunehmen. Herr Obermeister Kayser wies darauf hin, daß er nur zur Ueberwindung der krisenhaften Zustände des Vorjahres sich bereit gefunden habe, das Amt des Obermeisters anzunehmen, jedoch mit Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand es ablehnen müsse, noch weiterhin in diesem Amt zu wirken. Er übergab die Leitung der Versammlung dem Alterspräsidenten Herrn Hamacher, welcher namens der Versammlung Herrn Kayser den Dank für seine bisherige Tätigkeit aussprach. Die Versammlung wünschte zunächst Wiederwahl des Herrn Kayser, die dieser jedoch ablehnte. Hierauf wurde Herr Theodor Müller einstimmig gewählt. Die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder wurde so vollzogen, daß Herr Kayser wieder als Vorstandsmitglied gewählt und die übrigen ausscheidenden Vorstandsmitglieder Hopfe, Klutmann, Neff, Neumann und Niemer einstimmig wiedergewählt wurden. Als Mitglieder der Eignungsprüfungskommission wurden die Herren Neumann und Mäther und als Vertreter der Goldschmiede Herr Drapal gewählt. Seitens der Handwerkskammer wird eine Durchsicht der jetzt gültigen Meisterprüfungs-Ordnung gewünscht, um festzustellen, inwieweit zeitgemäße Abänderungen vorzunehmen sind. Der Vorstand ist bevollmächtigt, unter Zuziehung der Mitglieder der Meisterprüfungskommission das Weitere zu veranlassen. Gleichzeitig wurden diejenigen Mitglieder, welche bisher noch nicht die Meisterprüfung abgelegt haben, gebeten, sich doch aus eigenem Interesse nach Möglichkeit der Meisterprüfung zu unterziehen und damit den Meistertitel zu erwerben. Sodann wurde die Frage der Veranstaltung von Inventurverkäufen und Gemeinschaftsreklame eingehend besprochen. Zur Veranstaltung von Inventurverkäufen wurden beachtenswerte Bedenken geäußert, so daß noch eine weitere Prüfung der Angelegenheit erfolgen soll. Hinsichtlich der allgemeinen Werbung für die Hebung des Geschäftsumsatzes konnte Herr Drapal darauf hinweisen, daß es ihm gelungen ist, im vergangenen Jahr 17 verschiedene Fachartikel in den Tageszeitungen zur Veröffentlichung unterzubringen, wodurch eine zweckmäßige und erfolgreiche Empfehlung von Schmuck und Uhren betrieben werden konnte. Unter Punkt „Verschiedenes“ wurde von Herrn Glosemeyer angeregt, in der nächsten Innungsversammlung die Garantiefrage zu behandeln. Außerdem fand eine Aussprache über unzerbrechliche Uhrgläser statt. Von verschiedenen Mitgliedern wurde gewünscht, mit den Innungsversammlungen künftig am frühen Nachmittag zu beginnen, da man sich hierdurch einen besseren Besuch verspreche. Eine endgültige Stellungnahme konnte jedoch nicht herbeigeführt werden, so daß der Vorstand die Frage nochmals prüfen soll.

Müller, Obermeister.

Köhler, Syndikus.

**Gera.** (Zwangsinnung.) Die Generalversammlung eröffnete Herr Obermeister Erdenberger. Nach Bekanntgabe der Tagesordnung wird die letzte Niederschrift verlesen, Einwendungen werden nicht gemacht. Der Jahresbericht, welcher ein Rückblick und Ausblick sein soll für die Geschäfte der Innung, wird verlesen; auch hier sind Ergänzungen nicht notwendig, da er ausführlich gehalten war. Die Versammlung spricht ihre Anerkennung aus für die Geschäftsführung und Erledigung der Innungsangelegenheiten. Den Kassenbericht gibt Koll. Opitz, nach welchem es gelungen ist, einen ansehnlichen Baarbestand nachzuweisen. Die Kasse war bereits geprüft, und erstattet Kollege Brachmann Bericht über die Prüfung und stellt Antrag, dem Kassierer Entlastung zu erteilen, welches geschieht. Bei der Neuwahl nimmt Kollege Opitz die in einer Hand vereinigten Posten als Schriftführer und Kassierer wieder an, da keiner für das beneidenswerte Amt sich meldet oder vorgeschlagen wird. Die vom Zentralverband eingegangenen Eingänge kommen zur Verlesung. Betreffend Rundschreiben über Stellungnahme der Innung zur Festlegung des Osterfestes wird man sich dahin einig, den 2. Sonntag im April in Vorschlag zu bringen. Da inzwischen der Beamte der Aufsichtsbehörde erschienen ist, wird zu der Besprechung der Satzungsänderungen übergegangen. Der Obermeister schickt einige aufklärende Worte voraus und stellt fest, daß die Versammlung ordnungsmäßig einberufen, von über 30 Mitgliedern besucht ist und somit beschlußfähig ist. Zuerst wird beschlossen, den Innungsbezirk über den Amtsgerichtsbezirk Ronneburg auszudehnen. Die vorgeschlagenen Änderungen werden einzeln verlesen, beraten und auch genehmigt, nachdem der Aufsichtsbeamte hin und wieder der Versammlung Aufklärung gab. Als Höchstbetrag bei Nichtbesuch der Versammlung wird 10 Mk. festgesetzt. Den Haushaltsplan, welcher sich in Einnahme und Ausgabe mit 1040 Mk. deckt, gab Opitz. Es entspinnt sich bei diesem Punkt eine längere Debatte über Verbandsbeiträge, die manche herabgesetzt sehen möchten. Nach Aufklärung durch den Obermeister und Kassierer wird der Haushaltsplan angenommen. Eine Staffellung